

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: 296/12

Der Bürgermeister
Fachbereich:

Hoch- und Tiefbau, Stadt-
und Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanzausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 3. April 2012

zur Unterrichtung an: Personalrat

zum Beschluss an: Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 21. Juni 2012

Betreff: Kostenbeitrag für die Umverlegung einer Trinkwasserleitung sowie einer Abwasserleitung zur Baufeldfreimachung des ehemaligen "Lennè-Gymnasium-Grundstückes"

Beschlussentwurf:

Der Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Mitfinanzierung der Umverlegung einer Trinkwasserleitung sowie einer Abwasserleitung zur Baufeldfreimachung des ehemaligen "Lennè-Gymnasium-Grundstückes"

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Erträge: Aufwendungen: 64.462,51 € Produktkonto: 11107.5931020 Haushaltsjahr: 2011

Einzahlungen: Auszahlungen: 64.462,51 € Produktkonto: 11107.7291030 Haushaltsjahr: 2012

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:
Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

Im Jahr 2009 erfolgte der Abriss des Lennè-Gymnasiums u. a. auch mit dem Ziel, Potentialflächen für Neubebauungen und damit auch für eine weitere Entwicklung der Stadt Schwedt/Oder und insbesondere der unmittelbaren Kernstadt bereitzustellen.

Der Anlage ist zu entnehmen, dass das Grundstück des Gymnasiums von einer Vielzahl von Leitungen gequert wurde. Dies waren Gas- und Fernwärmeleitungen sowie Trink-, Ab- und Regenwasserleitungen.

Sowohl die Fernwärme- als auch die Gasleitung wurden im Zuge einer bereits langfristig geplanten Sanierung in den öffentlichen (Straßen-)Raum umverlegt. Die von der Stadt betriebene Regenwasserleitung wurde im Zuge der Straßensanierung ebenfalls in den Straßenbereich verlegt.

Für die Trink- und Abwasserleitung war dies ursprünglich nicht geplant. Der Betreiber (ZOWA) besitzt für diese Leitungen Dienstbarkeiten.

Die Stadt beantragte daher die Umverlegung dieser Leitungen in den öffentlichen Straßenbereich, um die Vermarktbarkeit des Grundstückes zu verbessern.

Diese Umverlegung wurde durch den ZOWA im Zuge des Straßenbaus Heinersdorfer Straße/Dr.-Theodor-Neubauer-Straße realisiert.

Dadurch konnte das Grundstück "Lennè-Gymnasium" "freigemacht" und zwischenzeitlich ca. zur Hälfte vermarktet werden.

Das Bauantragsverfahren für einen Kindergartenneubau auf diesem Grundstück läuft zur Zeit.

Gemäß § 4 (5) der ZOWA-Verbandsatzung sind die Kosten der Umverlegung zwischen dem Antragsteller Stadt Schwedt/Oder und dem ZOWA hälftig zu teilen.

Die Kosten und deren Aufteilung stellen sich wie folgt dar:

1. Trinkwasserleitung

Bau Trinkwasserumverlegung:	59.938,13 €
Planung	<u>7.463,41 €</u>
Gesamtkosten	<u>67.401,54 €</u>

50 %	<u>33.700,77 €</u>
-------------	---------------------------

Von dieser auf die Stadt entfallenden Summe wird ein Betrag in Höhe von 3.800,-€ abgezogen, den die Stadt aufgebracht hat, um in ihrer Verantwortung den Straßenaufbruch für diese Maßnahme sowie die Wiederherstellung des Straßenbereiches vorzunehmen.

Mithin entfällt auf die Stadt ein Beitrag in Höhe von 29.900,77 €. Ein diesbezüglicher Bescheid des ZOWA liegt seit dem 13.01.2012 vor.

2. Abwasserleitung

Bau Abwasserumverlegung:	70.846,33 €
Planung	<u>10.677,14 €</u>
Gesamtkosten	<u>81.523,47 €</u>

50 %	<u>40.761,74 €</u>
-------------	---------------------------

Von dieser auf die Stadt entfallenden Summe wird ein Betrag in Höhe von 6.200,-€ abgezogen, den die Stadt aufgebracht hat, um in ihrer Verantwortung den Straßenaufbruch für diese Maßnahme sowie die Wiederherstellung des Straßenbereiches vorzunehmen.

Mithin entfällt auf die Stadt ein Beitrag in Höhe von 34.561,74 €. Ein diesbezüglicher Bescheid des ZOWA liegt seit dem 13.01.2012 vor.

3. Gesamtkosten

29.900,77 € + 34.561,74 € = **64.462,51 €**

Anlage

Lageplan

Der Lageplan liegt digital nicht vor und kann zu den Sprechzeiten im Rathaus Haus 2 in der Bürgerberatung eingesehen werden.